

► Heilmittelverordnung

D-Ärzte dürfen alte Verordnungsformulare aus der DGUV bis zum 31.12.2023 weiterverwenden

| Seit dem 01.04.2023 gibt es auch für die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) einen neuen Rahmenvertrag (online unter iww.de/s8830). Dieser sieht u. a. neue Verordnungsformulare für Heilmittelbehandlungen vor, die über eine Berufsgenossenschaft (BG) von der DGUV übernommen werden. Wie die DGUV per Rundschreiben mitteilt, dürfen die alten Verordnungsformulare nun noch bis zum 31.12.2023 verwendet werden. Ursprünglich war eine Übergangsfrist bis zum 31.10.2023 vorgesehen. |

Mit ihrem Rundschreiben wendet sich die DGUV direkt an die verordnenden D-Ärzte (Unfallchirurgen und/oder Orthopäden mit besonderer Zulassung durch die DGUV). Sie sind angehalten, ab dem 01.01.2024 die neuen Verordnungsformulare zu verwenden. PHYSIO-DEUTSCHLAND weist darauf hin, dass für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, die nach dem 31.12.2023 von einem D-Arzt eine DGUV-Heilmittelverordnung auf dem alten Vordruck erhalten, Vertrauensschutz gilt. Die BG, bei der die Verordnung eingereicht wird, darf die Rechnung auch dann nicht kürzen, wenn die Physiotherapie, die die Leistung erbringt, ab dem 01.01.2024 eine Verordnung auf dem alten Formular vorlegt.

► Grundlagenforschung

Sportler sind Risikogruppe für Erosion und Karies

| Sportler benötigen spezifische Konzepte zur zahnmedizinischen Vorsorge. Das belegt eine aktuelle Studie aus Italien [2]. Dabei setzt nicht nur der häufige Konsum zuckerhaltiger Getränke und Snacks ein Achtungszeichen, bei starker Anstrengung verändert sich auch der Speichelfluss und Mundatmung setzt ein, worauf das Erosions- und Kariesrisiko steigt. |

So beobachteten Heidelberger Forscher bei Triathleten einen Zusammenhang zwischen Kariesprävalenz und wöchentlicher Trainingszeit und ein Sinken der Speichelflussrate nach Ausdauertraining und bei maximaler Belastung und mahnten für diese Patienten spezielle Vorsorgekonzepte an [1]. Italienische Forscher überlegten, wie man dem häufigen Konsum von Sportlernahrung entgegensteuern kann, und testeten bei Rugbyspielern den remineralisierenden Effekt von hydroxylapatithaltiger Zahncreme und Mundspülung bzw. Zahncreme allein. Alle erhobenen Parameter verbesserten sich bei Anwendung der hydroxylapatithaltigen Produkte, weshalb sie sie für die Mundhygiene aktiver Menschen empfehlen [2].

▼ QUELLEN

- [1] Frese C et al. Effect of endurance training on dental erosion, caries, and saliva. Scand J Med Sci Sports 2015, 25 (3): e319–26, doi.org/10.1111/sms.12266.
- [2] Butera A et al. Home oral care domiciliary protocol for the management of dental erosion in rugby players: A randomized clinical trial. J Clin Med 2022, 11 (16): 4893, doi.org/10.3390/jcm11164893.



IHR PLUS IM NETZ

Rahmen
vertrag
DGUV, neu



Physiotherapeuten
genießen Vertrauens-
schutz auch nach
dem 31.12.2023!



IHR PLUS IM NETZ

Hier [1] mobil
weiterlesen



IHR PLUS IM NETZ

Hier [2] mobil
weiterlesen

